



Der Eid des Hippokrates in Antike und orientalischem Mittelalter

**Oliver Overwien
(Humboldt-Universität zu Berlin)**

Wenn der Verfasser des hippokratischen Eides wüsste, wie einflussreich sein kleines Dokument über die Jahrhunderte hinweg war, er würde sich sicher sehr wundern. Denn sein persönliches Anliegen war eher speziell und nur auf sein unmittelbares Umfeld bezogen. Da der Eid jedoch sowohl in medizinischer als auch ethischer Hinsicht einen durchaus allgemeingültigen Charakter hatte, fand er nicht nur in der Antike recht schnell Verbreitung, sondern gelangte im 9. Jh. auch in die syrisch-arabische Tradition.

Im ersten Teil des Vortrages soll es darum gehen, die Inhalte des Eides in den Blick zu nehmen. Im zweiten Teil werde ich versuchen, sein Fortleben vor allem in der orientalischen Überlieferung zu beleuchten.

Zeit: Montag, 8. April, 18:00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 5